

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „MrJules“ vom 23. Juli 2021 12:32

[Zitat von Kalle29](#)

Aber ja, wenn man das Wikipediawissen über die soziale Marktwirtschaft nicht hat, ist das schon haarig, stimmt.

Sorry, aber sowas lernt man normalerweise in der 9. oder 10. Klasse.

Wenn man das als Berufspolitikerin nicht weiß, finde ich das schon sehr bedenklich. Noch bedenklicher finde ich, wie man dann mit dieser Unwissenheit hausieren geht. Ich erzähle ja auch nichts über Quantenphysik, wenn ich davon keine Ahnung habe. Das mag jetzt menschlich wirken. Aber wenn ich dann daran denke, dass sich so jemand auf der großen politischen Bühne mit den Machthabern der Welt trifft, bereitet dies schon einige Bauchschmerzen.

Aber klar wiegen die anderen von mir genannten Gründe für mich schwerer. Besonders in puncto Asyl würde die Politik der Grünen früher oder später zu einem Kollaps des Sozialsystems führen und es stünden noch weniger Mittel zur Versorgung von Bedürftigen in anderen Ländern zur Verfügung. Alleine schon die Forderung, dass jeder eingebürgert wird, der es schafft, fünf Jahre lang nicht abgehoben zu werden (wobei Abschiebung nach den Grünen ohne praktisch eigentlich nicht stattfindet) ist für mich völlig indiskutabel.

Je mehr Leute kommen wir hier teuer versorgen, desto weniger können wir anders wo helfen, wo man mit dem Geld viel mehr bewirken könnte.

Über Scholz brauchen wir nicht reden. So jemand hat in der Politik mMn nichts mehr verloren. Dass die SPD ihn - im Wissen um den Dreck, den er am Stecken hat - trotzdem als Kandidat nominiert hat, zeigt, was für Personalprobleme sie haben.